



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Helmut Kaltenhauser, Dr. Wolfgang Heubisch FDP**
vom 25.04.2022

Konzerthaus München (3/4)

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Staatliches Bauamt München 1 3
 - 1.1 Welche Aufgaben hatte und hat das Staatliche Bauamt München 1 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Konzerthauses? 3
 - 1.2 Welche konkreten Leistungen hat das Staatliche Bauamt München 1 seit 2014 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Konzerthauses erbracht? 3
 - 1.3 Worüber wurde bei den Abstimmungen zwischen dem Staatlichen Bauamt München 1 und der Staatsregierung jeweils seit 2014 gesprochen (bitte Datum, Ort und Teilnehmer jeweils nennen)? 3
2. Erhöhung des Gebäudevolumens 4
 - 2.1 Wann wurde die Entscheidung getroffen, das Gebäudevolumen des Konzerthauses zu erhöhen? 4
 - 2.2 Wer war an dieser Entscheidung beteiligt? 4
 - 2.3 Welche Gründe waren für eine Gebäudeerweiterung ausschlaggebend? 4
3. Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH Teil 1 4
 - 3.1 Wann haben die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH den Auftrag erhalten, an dem Projekt Konzerthaus München mitzuarbeiten (bitte hierbei Zahl der Mitarbeiter bei Drees & Partner angeben, die an diesem Projekt mitarbeiten)? 4
 - 3.2 Wer hat ihnen den Auftrag erteilt (bitte hierbei auch die Dauer des Auftrags nennen)? 4
 - 3.3 Welche konkreten Aufgaben haben die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH bei dem Projekt Konzerthaus München bisher erfüllt? 4
4. Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH Teil 2 5

4.1	Aufgrund welcher Informationen kamen die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH zu dem Ergebnis, dass sich das Konzerthaus in München auf dem Niveau vergleichbarer Projekte mit vergleichbarer Komplexität bewege?	5
4.2	Was genau bedeutet in diesem Zusammenhang „auf dem Niveau vergleichbarer Projekte mit vergleichbarer Komplexität“?	5
4.3	Wie wurden die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH von der von Ministerpräsident Dr. Markus Söder per Interview in der SZ vom 26.03.2022 ausgerufenen „Denkpause“ aus der Öffentlichkeit informiert (bitte hierbei auch Datum nennen)?	5
5.	Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH Teil 3	5
5.1	Wann haben sich Vertreter der Drees & Sommer GmbH mit Vertretern der Staatsregierung seit 2014 getroffen, um das Thema Konzerthaus München zu besprechen (bitte jeweils Ort, Datum und Teilnehmer nennen)?	5
5.2	Welche Berichte haben die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH der Staatsregierung bisher vorgelegt (bitte Datum nennen und Inhalt skizzieren bzw., wenn möglich, Bericht der Antwort beilegen)?	6
5.3	Welche konkreten Handlungen hat die Staatsregierung daraus jeweils abgeleitet?	6
6.	Prüfung einer kleineren Variante	6
6.1	Gab oder gibt es innerhalb der Staatsregierung Überlegungen, eine verschlankte Variante des Konzerthauses umzusetzen?	6
6.2	Wenn ja, wie sahen bzw. sehen die Vorstellungen dazu aus?	6
6.3	Seit wann gibt es gegebenenfalls diese Überlegungen?	6
7.	Prüfung eines alternativen Standorts	7
7.1	Gab oder gibt es innerhalb der Staatsregierung Überlegungen, einen alternativen Standort für das geplante Konzerthaus zu wählen?	7
7.2	Wenn ja, wie sahen bzw. sehen die Vorstellungen dazu aus?	7
7.3	Seit wann gibt es gegebenenfalls diese Überlegungen?	7
8.	Alternative Nutzung des ursprünglichen Standorts	7
8.1	Gibt es innerhalb der Staatsregierung Überlegungen für eine alternative Verwendung des geplanten Standorts des Konzerthauses am Ostbahnhof?	7
8.2	Wenn ja, wie sehen die Vorstellungen dazu aus?	7
8.3	Seit wann gibt es gegebenenfalls diese Überlegungen?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

vom 25.07.2022

1. Staatliches Bauamt München 1

1.1 Welche Aufgaben hatte und hat das Staatliche Bauamt München 1 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Konzerthauses?

Das Staatliche Bauamt München 1 ist zuständig für die Projektleitung und Projektsteuerung, unterstützt durch das externe Projektsteuerungsbüro Drees & Sommer GmbH.

1.2 Welche konkreten Leistungen hat das Staatliche Bauamt München 1 seit 2014 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Konzerthauses erbracht?

Das Staatliche Bauamt München 1 hat den Architektenwettbewerb vorbereitet und ausgelobt. Seitdem zählen zu seinen Aufgaben insbesondere die Durchführung von Vergabeverfahren zur Beauftragung von Planungsbüros, die laufende Koordination der Planungsbeteiligten und regelmäßige Abstimmungen mit dem Bauherrn, das Projektcontrolling mit zugehörigem Berichtswesen, die Rechnungsbearbeitung und eine kontinuierliche Kostenkontrolle.

1.3 Worüber wurde bei den Abstimmungen zwischen dem Staatlichen Bauamt München 1 und der Staatsregierung jeweils seit 2014 gesprochen (bitte Datum, Ort und Teilnehmer jeweils nennen)?

Für die regelmäßige Abstimmung zwischen Staatlichem Bauamt, seinen vorgesetzten Dienstbehörden und dem Bauherrn ist ein zweiwöchentlicher Steuerungs-Jour Fixe eingerichtet. Auch darüber hinaus findet ein intensiver fachlicher Austausch statt. Konkrete Angaben zum jeweiligen Ort und Datum sowie zu den jeweiligen Inhalten und Teilnehmern können aufgrund der Vielzahl von Abstimmungsformaten und -terminen seit 2014 nicht gemacht werden.

2. Erhöhung des Gebäudevolumens

2.1 Wann wurde die Entscheidung getroffen, das Gebäudevolumen des Konzerthauses zu erhöhen?

2.2 Wer war an dieser Entscheidung beteiligt?

2.3 Welche Gründe waren für eine Gebäudeerweiterung ausschlaggebend?

Die Fragen 2.1 bis 2.3 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) und für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) entschieden sich während der Phase des Vorentwurfs dazu, eine gegenüber dem Wettbewerbsentwurf veränderte Raumkonzeption und Anordnung der Säle weiterzuverfolgen.

Diese Variante wurde am 08.07.2021 im Haushaltsausschuss vorgestellt.

Zu den Gründen für die Volumenvergrößerung wird auf die Antwort zur Anfrage „Konzerthaus München (1/4)“, Fragen 3.1 und 3.2 verwiesen.

3. Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH Teil 1

3.1 Wann haben die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH den Auftrag erhalten, an dem Projekt Konzerthaus München mitzuarbeiten (bitte hierbei Zahl der Mitarbeiter bei Drees & Partner angeben, die an diesem Projekt mitarbeiten)?

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens hat das Büro Drees & Sommer GmbH am 29.08.2018 den Zuschlag erhalten. Derzeit arbeiten dort fünf Mitarbeitende am Projekt Konzerthaus München.

3.2 Wer hat ihnen den Auftrag erteilt (bitte hierbei auch die Dauer des Auftrags nennen)?

Der Auftrag wurde durch das Staatliche Bauamt München 1 erteilt und umfasst bislang nur diejenigen Leistungen, die für die vom Landtag freigegebene Erstellung einer vertieften Projektunterlage notwendig sind.

3.3 Welche konkreten Aufgaben haben die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH bei dem Projekt Konzerthaus München bisher erfüllt?

Das Büro Drees & Sommer GmbH ist mit allen Handlungsbereichen der Projektsteuerung beauftragt. Darüber hinaus wurden vom Büro Leistungen zum BIM-Management (Building Information Modeling) erbracht, ein Baulogistikkonzept und ein sogenannter „Pre-Check“ nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) erstellt sowie Beratungen zur Digitalisierung durchgeführt.

4. Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH Teil 2

4.1 Aufgrund welcher Informationen kamen die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH zu dem Ergebnis, dass sich das Konzerthaus in München auf dem Niveau vergleichbarer Projekte mit vergleichbarer Komplexität bewege?

Das Büro Drees & Sommer GmbH ist ein renommiertes, international tätiges Büro. Es hat umfassende Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten, wie z. B. dem Neubau der Elbphilharmonie in Hamburg und der Sanierung des Gasteigs in München, die in die Bewertung eingebracht wurden.

4.2 Was genau bedeutet in diesem Zusammenhang „auf dem Niveau vergleichbarer Projekte mit vergleichbarer Komplexität“?

Der Vergleich typischer Kostenkennwerte, wie z. B. der Gesamtkosten in Relation zum Bruttorauminhalt des Gebäudes, zeigt, dass sich diese Kennwerte auf dem Niveau vergleichbarer Projekte bewegen.

4.3 Wie wurden die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH von der von Ministerpräsident Dr. Markus Söder per Interview in der SZ vom 26.03.2022 ausgerufenen „Denkpause“ aus der Öffentlichkeit informiert (bitte hierbei auch Datum nennen)?

Das Büro Drees & Sommer GmbH wurde in der auf die Presseberichte folgenden Woche im Rahmen des wöchentlichen Auftraggeber-Jour Fixes informiert.

5. Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH Teil 3

5.1 Wann haben sich Vertreter der Drees & Sommer GmbH mit Vertretern der Staatsregierung seit 2014 getroffen, um das Thema Konzerthaus München zu besprechen (bitte jeweils Ort, Datum und Teilnehmer nennen)?

Drees & Sommer nimmt regelmäßig an mehreren wöchentlich stattfindenden Gesprächsrunden in unterschiedlicher Zusammensetzung teil (Bauamt/Architekten, Bauamt/Planungsbüros). Außerdem ist das Büro Teilnehmer an dem zweiwöchentlichen Jour Fixe mit Bauamt, StMB, StMWK und Nutzer-Projektsteuerung.

Darüber hinaus finden themenbezogen bzw. situationsbedingt weitere Abstimmungen zwischen den Planungsbeteiligten statt. Kontakte zur Projektsteuerung, den Architekten und den wesentlichen Fachplanern bestehen nahezu täglich. Detaillierte Angaben zu Ort, Datum und Teilnehmern sind aufgrund der Vielzahl von Terminen nicht mit vertretbarem Aufwand zu leisten.

5.2 Welche Berichte haben die Projektsteuerer Drees & Sommer GmbH der Staatsregierung bisher vorgelegt (bitte Datum nennen und Inhalt skizzieren bzw., wenn möglich, Bericht der Antwort beilegen)?

Drees & Sommer erstellt regelmäßige Statusberichte mit Angaben zu Organisation, Qualitäten, Quantitäten, Kosten, Terminen und Verträgen. Zusammenfassende Inhaltsangaben sind mit vertretbarem Aufwand nicht zu leisten.

5.3 Welche konkreten Handlungen hat die Staatsregierung daraus jeweils abgeleitet?

Die regelmäßigen Berichte dienen in erster Linie der Information des Staatlichen Bauamts zur Wahrnehmung seiner Projektleitungs- und Projektsteuerungstätigkeit.

6. Prüfung einer kleineren Variante

6.1 Gab oder gibt es innerhalb der Staatsregierung Überlegungen, eine verschlankte Variante des Konzerthauses umzusetzen?

6.2 Wenn ja, wie sahen bzw. sehen die Vorstellungen dazu aus?

6.3 Seit wann gibt es gegebenenfalls diese Überlegungen?

Die Fragen 6.1 bis 6.3 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Zuge der Ende 2019 beauftragten Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten geprüft, die im Verlauf des erfolgten Planungsprozesses angestiegenen Faktoren Bauhöhe und Bauvolumen wieder zu verringern und dadurch Kosten einzusparen, ohne die kulturpolitischen Ziele infrage zu stellen. Im Ergebnis entschied man sich für eine gegenüber dem abgestimmten Raumprogramm von 2018 deutlich „verschlankte“ Variante, die am 08.07.2021 im Haushaltsausschuss und am 23.07.2021 von StMWK und staatlicher Bauverwaltung gegenüber den kulturpolitischen Sprechern der Fraktionen zum Abschluss der Leistungsphase 2 vorgestellt wurde. Die Einsparungen beziehen sich insbesondere auf den Wegfall der „Werkstatt“ als eigenen Saal der Hochschule für Musik und Theater München mit 200 Plätzen, die Reduzierung des kleinen Saals von 600 auf rund 400 Plätze sowie andere Reduzierungen wie den Verzicht auf einen Green Room als separaten Raum, die Reduzierung des Restaurants sowie von Nebenflächen wie Büros, Lagern und Stimmzimmern.

7. Prüfung eines alternativen Standorts

- 7.1 Gab oder gibt es innerhalb der Staatsregierung Überlegungen, einen alternativen Standort für das geplante Konzerthaus zu wählen?**
- 7.2 Wenn ja, wie sahen bzw. sehen die Vorstellungen dazu aus?**
- 7.3 Seit wann gibt es gegebenenfalls diese Überlegungen?**

Die Fragen 7.1 bis 7.3 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es gab seit Beginn der Konzertsaal-Debatte 2003 verschiedene Standortvorschläge, die öffentlich bekannt sind, in der Presse intensiv diskutiert und auch von staatlicher Seite eingehend geprüft wurden. Dazu gehören insbesondere die Standorte Marstall, Deutsches Museum, Finanzgarten, Residenz, Olympiagelände und Paketposthalle. Im Dezember 2015 fiel die Entscheidung nach einer umfangreichen Abwägung und vergleichenden Betrachtung der relevanten Aspekte wie Verfügbarkeit, Baurecht, Verkehrserschließung und Standortidentität für den Standort Werksviertel.

8. Alternative Nutzung des ursprünglichen Standorts

- 8.1 Gibt es innerhalb der Staatsregierung Überlegungen für eine alternative Verwendung des geplanten Standorts des Konzerthauses am Ostbahnhof?**
- 8.2 Wenn ja, wie sehen die Vorstellungen dazu aus?**
- 8.3 Seit wann gibt es gegebenenfalls diese Überlegungen?**

Die Fragen 8.1 bis 8.3 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Überlegungen zu alternativen Verwendungen des Standorts würden sich nur stellen, falls das Projekt Konzerthaus aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen nicht fortgeführt werden sollte. Die Grundlagen für eine Entscheidung hierzu legt ein Denk- und Gesprächsprozess, der vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen durch internationale Krisen, steigende Baukosten und dem Investitionsbedarf bei bestehenden Kulturbauten notwendig geworden ist.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.